

6039/J XX.GP

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. König  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres

betreffend: strafrechtliche Vorwürfe gegenüber Exekutivbeamten im  
Drogeneinsatz

Unter Bezugnahme auf nachstehenden Artikel im Kurier vom 19. März 1999  
stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende Anfrage.

Zeitungsausschnitt "Wirbel um Polizeikontrolle eines Farbigen in Wien" konnte nicht  
gescannt werden!!

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Innenminister folgende

**ANFRAGE**

1. Werden Sie, sofern sich die Anschuldigungen gegen die beiden  
Exekutivbeamten als unbegründet herausstellen, die Staatsanwaltschaft  
wegen Verleumdung, insbesondere durch die erwähnten "Zeugen",  
einschalten?

2. In wievielen Fällen wurden Polizisten im vergangenen Jahr wegen des Einschreitens gegen Suchtgiftdealer tatsächlich angegriffen bzw. mit unbegründeten strafrechtlichen Vorwürfen konfrontiert?
3. Trifft es nach Ihrer Erfahrung zu, daß es eine etablierte Praxis der Drogenszene gibt, Polizisten gezielt zu verleumden, damit sie wegen der damit verbundenen Unannehmlichkeiten Amtshandlungen tunlichst vermeiden mögen?
4. Wenn ja, inwieweit hat die Justiz mit Strafverfahren gegen Verleumder durchgegriffen, die zu Verurteilungen und Abschiebungen geführt haben ?